

Gewerbe: Persönlich «Ich lerne jeden Tag von und mit meinen Mitarbeiterinnen»

Mit Mi Ha, Betriebsleiterin von der Textilwerkstatt Noveos in Männedorf, sprach für den «Fischotter» Isabel Plaza von der FlexWork GmbH.



Die Mitarbeiterinnen der Textilwerkstatt zählen Private und Unternehmen, Modedesigner und Vereine zur ihren Kunden.

Wer ist Noveos und welche Philosophie steckt hinter dem Unternehmen?

Hinter Noveos steckt ein Unternehmen, das Menschen mit psychischer Beeinträchtigung seit 1972 ein Leben mit Arbeit und Wohnen ermöglicht, das ihren Bedürfnissen entspricht. Noveos besteht aus einer Vielzahl verschiedener Betriebe im Zürcher Oberland und am rechten Zürichseeufer. Einfühlsames, professionelles und vor allem ressourcenorientiertes Handeln steht bei uns im Zentrum. Wir fördern Stärken, anstatt uns auf Schwächen zu konzentrieren. Und wir setzen

auf eine gemeinsame Basis: gegenseitigen Respekt und intensiven Austausch.

Welche Dienstleistungen bietet Noveos an?

Die Kernaufgabe von Noveos ist die ganzheitliche Betreuung psychisch beeinträchtigter Menschen. Noveos bietet ein Zentrum für Wohnen, ein Zentrum für Produkte und Dienstleistungen und einen Betrieb für Beratung und Arbeitsintegration an. Zu Noveos gehören Holz2 in Hadlikon, Pack+ und das Tapa Atelier in Riedikon, die Brocki Pfannenstil in



Das Team der Textilwerkstatt von Noveos berät die Kunden kompetent und realisiert deren Ideen – vom neuen Kleid, dem Blazer nach Mass bis hin zum dekorativen Kissen.

Meilen und Volketswil, Involvis in Stettbach und die Textilwerkstatt in Männedorf. Die Betriebe von Noveos sind trotz Dezentralisierung sehr eng miteinander verknüpft. Involvis unterstützt und berät auch Unternehmen bei der Besetzung von Stellen und steht in engem Kontakt mit der Sozialen Versicherungsanstalt (SVA) und der IV.

Welches Erlebnis mit Ihren Mitarbeitern war für Sie besonders prägend?

Für mich steht jedes Erfolgserlebnis der einzelnen Mitarbeiterin im Vordergrund. Ich habe gelernt, meinen Blick auf das Positive zu richten. Insofern gibt es für mich zahlreiche Momente mit meinem Team und meinen Mitarbeiterinnen, die für mich prägend waren. Das Handicap rückt in solchen Momenten absolut in den Hintergrund.

Was sind für Sie die schönsten Momente in Ihrem Beruf? Was mögen Sie an Ihrer Arbeit speziell?

Meine Leidenschaft für das Textile mit anderen Menschen zu teilen, ist für mich

eine Herzensangelegenheit. Ich lerne jeden Tag von und mit meinen Mitarbeiterinnen.

Welche Voraussetzungen sind zwingend, damit Sie Ihren Beruf ausüben können?

Wichtig ist die Frage, wie ich mit Menschen umgehe. Im Idealfall hat man nebst dem fachlichen Beruf auch Kenntnisse im psychiatrischen Bereich. Unabdingbar ist es, den Mensch in seiner Gesamtheit zu sehen, eine gute Balance zu finden zwischen Ernsthaftigkeit und Humor sowie Präsenz zu zeigen. Empathie und Flexibilität sind der Schlüssel für die Arbeit. Für mich ist es ein Privileg, mit meinen Mitarbeiterinnen zusammenarbeiten zu dürfen.

Wie stehen die Chancen für Ihre Mitarbeiterinnen für eine berufliche Eingliederung? Welche Erfahrungen konnten Sie in der Vergangenheit machen?

Das ist sehr unterschiedlich. Von Bedeutung ist es, den Mitarbeiterinnen die nötige Zeit und den nötigen Raum zu ge-

währen, den sie für ihre Entwicklung brauchen. Schön ist es zu erleben, wenn unsere Lernenden erfolgreich ihre Ausbildung absolvieren. Während meiner vierjährigen Tätigkeit in der Textilwerkstatt haben bereits zwei Lernende den Sprung in den ersten Arbeitsmarkt geschafft und dort ihre Abschlussprüfung mit Bravour bestanden.

Welche Wünsche haben Sie an unsere Gesellschaft?

Es wäre wunderbar, wenn jeder Mensch seinen Platz hat und so angenommen wird, wie er ist. Wenn in unserer Gesellschaft keine Ausgrenzung und Stigmatisierung stattfinden würde. Dies setzt voraus, dass wir miteinander reden, gut zuhören und echtes Interesse an unserem Gegenüber zeigen.



Auch handbestickte Produkte gehören zum Sortiment der Textilwerkstatt Noveos. Sie sind am diesjährigen Männedörfler Christkindlimarkt wieder erhältlich.

Welchen Bezug haben Sie zu Männedorf? Wie wichtig ist für Sie der Standort Männedorf?

An Männedorf liebe ich den sympathischen Dorfcharakter. Man kennt sich und unterstützt sich gegenseitig. Auch die zentrale Lage und die gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr sind für uns und unsere Mitarbeiterinnen ein klarer Vorteil. Zudem hat die Nähe zum See eine heilende Wirkung und trägt zum Wohlergehen unserer Mitarbeiterinnen bei. Wir werden auch von Männedörfler Schulklassen für Vorträge, Projekte usw. angefragt. Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Unternehmen schätzen wir sehr.

Welchen Beruf haben Sie gelernt? Was hat Ihr Interesse für Ihren Beruf geweckt?

Ich habe ursprünglich Damenschneiderin gelernt, heutzutage heisst mein Beruf Bekleidungsgestalterin. Die kreative Seite meiner Mutter hat mich seit je her fasziniert, sie hat mir schon früh den Umgang mit verschiedenen Materialien beigebracht. Auch meine beiden Handarbeitslehrerinnen haben viel dazu beigetragen, dass ich diesen Weg eingeschlagen habe.

Was ist die grösste Herausforderung bei Ihrer Arbeit?

Die grösste Herausforderung für mich ist es, die Balance zu finden zwischen Betreuung und Wirtschaftlichkeit. Dies ist eine schwierige Gratwanderung, da auch die Auftragslage stark variiert. Einerseits ist es wichtig, unseren Kernauftrag der Betreuung zu erfüllen, andererseits die vorgegebenen Umsatzzahlen zu erreichen.

Was ist Ihnen wichtig bei Ihrer Arbeit?

Als Betriebsleiterin Sorge ich für Struktur und Klarheit. Das beinhaltet auch, klare Aufträge zu erteilen, Termine einzuhalten und zu meinem Wort zu stehen. Ich finde es wichtig, dass ich mich auf das fokussiere, was vorhanden ist. Meine Arbeit verstehe ich als Brücke zu meinen Mitarbeiterinnen. Es ist für mich ein Weg, um mit ihnen in Kontakt zu treten. Reden, Offenheit, Transparenz sind für mich absolut wichtige Werte. Und nicht zuletzt auch das gemeinsame Lachen. Mit Humor konnten wir schon manche schwierige Situation meistern.

Gibt es auch schwierige Seiten in Ihrem Beruf?

Einerseits hat der administrative Aufwand deutlich zugenommen. Die Nachvollziehbarkeit ist zentral und fordert daher ein detailliertes Berichtswesen, das zeitintensiv ist. Andererseits gibt es auch schwierige Zeiten in der Zusammenarbeit. Wenn ich spüre, dass eine Mitarbeiterin trotz unseres grossen Einsatzes und Engagements einen schwierigen Krankheitsverlauf aufweist. In solchen Momenten ist es wichtig, sich selber abzugrenzen und die Mitarbeiterin an ihre begleitenden Bezugspersonen und die ärztliche Betreuung zu verweisen.

Wer gehört zu Ihren Kunden?

In Mändedorf und den umliegenden Gemeinden haben wir einige Stammkunden, die wir regelmässig beliefern. Zu unseren Kunden gehören sowohl Private als auch verschiedene Unternehmen, für die wir unter anderem Kleinserien anfertigen. Wir haben auch diverse Aufträge

10 x Mi Ha privat:



Name und Funktion:

Mi Ha, Betriebsleiterin der Textilwerkstatt

Firma: Noveos

Branche: Sozialwesen, Textilbranche

Mitarbeiter: 4 Fachmitarbeiterinnen, 16 Mitarbeiterinnen und 3 Lernende

Gründungsjahr: 1991

Web: www.noveos.ch

Traumberuf als Kind:

Balletttänzerin / Modedesignerin

Idol/Vorbild: Mein Grosi

Letzter Film im Kino: «Ex-Machina»

Musikstil/Interpreten:

Von elektronischer Musik über R&B, Soul bis hin zu Klassik (je nach Gemütslage)

Zuletzt gelesenes Buch:

«Der Himmel ist blau, die Erde ist weiss» von Hiromi Kawakami

Bevorzugte Feriendestination:

Wärme und Meer, egal wo

Das habe ich mir zuletzt gegönnt:

Ein Wochenende ganz alleine in den Bergen

Persönliches Engagement:

In der Textilwerkstatt Frauen auf ihrem Weg zu begleiten

Credo/Motto:

«Die Zeit verwandelt uns nicht, sie entfaltet uns nur.» (Max Frisch)

Drei persönliche Wünsche:

- Das Polarlicht erleben
- Neue Teesorten entdecken
- Viel Zeit mit meinen liebsten Menschen

von Modedesignern und Textilfirmen. Letzthin durften wir sogar für den Männerchor Stäfa tätig sein – 30 Hosen durften wir kürzen.

Haben sich die Bedürfnisse der Kunden in den letzten Jahren verändert?

Heute dürfen wir vermehrt Hemden bügeln. Es stehen nicht mehr nur Änderungen und Neuanfertigungen im Vordergrund. Auch der neue Wäscheservice stösst auf grossen Anklang. Zu unserem Kundenkreis gehören immer mehr junge Mütter. Aber auch ältere Menschen, die froh sind, wenn wir ihnen das Waschen und Bügeln abnehmen.

Wie sieht die Weiterentwicklung Ihres Betriebs aus?

Ein grosses Umbauprojekt steht bevor: Ende Oktober 2015 wird unsere Textilwerkstatt erweitert. Neu werden wir im Herbst des nächsten Jahres auch über einen Verkaufsladen im Erdgeschoss verfügen. In diesem Laden werden wir nicht nur Eigenprodukte der Textilwerkstatt, sondern auch der anderen Betriebe von Noveos anbieten. Wir sind überzeugt,

dass dieser Schritt wesentlich dazu beiträgt, dass wir im Dorf bekannter werden. 2016 werden wir auch das 25-Jahr-Jubiläum der Textilwerkstatt feiern.

Was machen Sie als Ausgleich zu Ihrem Beruf?

Ich bin leidenschaftliche Balletttänzerin, bin gerne draussen in der Natur und in den Bergen und liebe auch daheim die kreative Arbeit.

Herzlichen Dank für das interessante Gespräch!



Textilwerkstatt Noveos
Seestrasse 185 · 8708 Männedorf
Telefon 044 921 11 34
mi.ha@noveos.ch